

Wann,
wenn nicht
jetzt?

Was
Frauen
wirklich
wollen

Immer höher, schneller,
weiter – das kann's
doch nicht sein! Heute
finden wir unser Glück,
indem wir ERFOLG

NEU DEFINIEREN. So
wie es sich für uns richtig
anfühlt. Frauen 40+
und ihre ganz speziellen
Erfolgsgeheimnisse!

TEXT: Sibylle Hettich

Herrlich, diese weißen
Blätter im Kalender – die
gähnende Leere im Ter-
minplaner des Smart-
phones... Ein ganzes
neues Jahr liegt jungfräulich vor uns. Mit
Platz für Neuanfänge, zweite Chancen,
Hoffnungen und Pläne. Haben Sie für
2017 schon eine Bucket List gemacht?
Was ist Ihnen wichtig? Bis vor wenigen

Jahren hätten Sie vermutlich etwa so
geantwortet: Karriere, schickes Haus,
toller Urlaub. Doch die Prioritäten haben
sich verschoben. Für viele reicht es
nicht mehr, sich auf das eigene Upgra-
ding zu konzentrieren, während die Welt
um sie herum aus den Fugen gerät.
Das Bild eines gelungenen Lebens ver-
ändert sich. Starre Regeln sind passé.
Heute ist Erfolg das, was wir selbst als

Erfolg definieren. Manche suchen ihn
ganz klassisch im Business. Andere
in der großen Liebe oder der Familie –
die nächsten in guten Taten. So wie
Michelle Obama. Sie sagt: „Erfolg hat
nichts damit zu tun, wie viel Geld du ver-
dienst. Es geht darum, was du im Leben
anderer hinterlässt.“ Was es auch ist, zu
allem gehört eine Riesenportion Hartnä-
ckigkeit. Denn Erfolg kommt meist nicht

von allein. Wir müssen schon umsetzen,
was wir uns vorgenommen haben.
Erfolgsautorin J.K. Rowling sieht es so:
„Es sind unsere Entscheidungen, die
zeigen, wer wir wirklich sind, viel mehr
als unsere Fähigkeiten.“ Das Großartige
ist: Wenn wir beherzt unsere Ziele
angehen, werden wir mit vielen Extra-
Ampere Energie belohnt. Wir fühlen uns
stark, strahlen die Aura eines erfüllten

Menschen aus. Eine Beschreibung, die
bestens auf Weltcup-Siegerin Claudia
Strobl passt. Heute kämpft sie nicht
mehr darum, ganz oben zu stehen. Viel
wichtiger ist ihr die Balance im Leben,
dass alles perfekt ineinandergreift.
Es gibt aber auch noch ganze andere
Erfolgsmodelle – wie die drei weiteren
MYWAY-Leserinnen zeigen. Lassen
Sie sich inspirieren!

**Claudia
Strobl, 51.
Weltcup-
siegerin Ski
Alpin und
Mentalcoach
aus Villach in
Österreich**



FOTO: Martin Skjoldhøer/Tipfoto

„MIT ZWÖLF GING ES LOS. Ich stand
als Zuschauerin an der Piste eines Welt-
cup-Skirennens. Starke wie hypnotisiert
auf die Frauen, die sich den Steilhang
hinabstürzten. So viel Mut, Kraft, Körper-
beherrschung. Ihren Willen zum Sieg
konnte man in jeder ihrer Bewegungen
spüren. Ich wusste aus tiefstem Herzen:
Das will ich auch. Ich will eine Siegerin
sein! Dafür gab ich alles. Bis ich ganz
oben auf dem Treppchen stand. Für
mich die beste Lebensschule, denn als
Spitzensportlerin erlebte ich, dass sich
das, was ich von mir denke, in meiner
Leistung widerspiegelt. Ein Zusammen-
hang, den ich spannend fand. Nach mei-
ner Sportkarriere stieg ich intensiver in
die Psychologie des Erfolgs ein, ließ
mich zum Coach ausbilden. Heute helfe
ich Menschen, nach den großen Träu-
men in sich zu suchen – und an den rich-
tigen Stellen nein zu sagen. Denn darauf
kommt es an: Unsere Ziele müssen im
Einklang mit uns sein. Sonst wundern wir
uns, dass wir sie nicht erreichen. Trotz
aller Anstrengungen. Wer sich nach der
Allgemeinheit richtet, hat sowieso schon
verloren. Auch ich musste mich langsam
an eine neue Richtung im Leben heran-
tasten – die richtige Balance sollte es
sein! Kinder, Partnerschaft, Beruf,
Freunde, alle diese Bereiche sollten
geschmeidig ineinandergreifen. Als Per-
fektionistin wollte ich auch hier tadellos
abliefern. Aber dann merkte ich, dass
das mit der Balance nicht so läuft. Wenn
ich in ein Gebiet investiere, tritt automa-
tisch ein anderes in den Hintergrund.
Das ist auch nicht schlimm, im Gegenteil.
Denn konstruktive Unzufriedenheit kann
ein prima Motor sein. Sie bringt uns
dazu, uns immer wieder neu auszu-
richten. Erfolg ist nie nur ein Ziel, son-
dern ein ständiger Prozess.“